Award: Das Turnwerk auf Stimmenfang

Das Turnwerk Südostschweiz (TWSO) in Mels ist im Rennen um den Sanitas Challenge Award, mit dem der Krankenversicherer das Schweizer Sportförderprojekt des Jahres für Kinder und junge Erwachsene auszeichnet. Abgestimmt werden kann noch bis Ende Monat auf www.sanitas.com/de/ueber-sanitas/challenge/ostschweiz. Bereits gesichert hat sich das TWSO den Award für den 1.Platz in der Region Ostschweiz. Nun geht es gegen die Siegerprojekte der sieben weiteren Regionen um den schweizweiten Award. Für das TWSO zählt jede Stimme. Text und Bild Pressedienst

Mit viel Musik: Gelungener Sommerhogg

Kürzlich organisierte der Verein Pro Branggis **einen Sommerhogg auf dem Dorfplatz**. Nicht alltägliche Klänge von der Red Gater Dixieland Band aus Cham verzauberten den schönen Bergsommerabend in Valens mit rassigen Klängen. Der nächste Sommerhogg wird 2022 folgen. Text und Bild Pressedienst

Jugendliche texten für die «Tamina-News»

Die «Tamina-News» glänzen mit topaktuellen Beiträgen: Mit der Hilfe von Pius Kessler, dem Leiter der Medienwoche, stellen die Pfäferser Oberstufenschülerinnen und -schüler für ihre Online-Zeitung Texte, Fotos, Videos und Audiobeiträge her.

von Patricia Hobi

Zurzeit können sich die Taminatalerinnen und -taler nicht nur in den üblichen Medien, sondern auch in den brandneuen «Tamina-News» über das aktuelle Geschehen und das, was die Jugend im Tal bewegt, informieren. Die Redaktion hinter der neuen Online-Zeitung: die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Pfäfers. Diese erhalten im Rahmen der Medienwoche einen praxisbezogenen Einblick in die Medienwelt.

Intensive und lehrreiche Woche

«Learning by doing» heisst das Grundkonzept von Pius Kessler, der auf eine rund 40-jährige Karriere als Journalist, Redaktor und Produzent zurückblicken kann, und die Medienwoche leitet. Mittels Theorie bringt er der Schülerschaft die Medienlandschaft und all ihre Akteure näher. Hauptsächlich geht es dem ehemaligen Lehrer aber darum, die Jugendlichen selber texten, fotografieren und produzieren zu lassen. Titel setzen, Fotos machen, Interviews führen, «News» in allen Formen herstellen – das und viel mehr sind die Bestandteile der Medienwoche.

Täglich und dank des Newstickers topaktuell, sind auf «Tamina-News» die Beiträge zu finden, die die Journalistinnen und Redakteure von morgen produziert haben: Artikel über die Busverbindungen, den Derbysieg des FC Taminatals gegen den FC Flums II oder das Oberstufenschulhaus – alle Klassen haben sich mit den verschiedensten Themen auseinandergesetzt. Für die interessierte Leserschaft bleibt «Tamina-News» auch nach der Medienwoche noch eine Zeit lang online.

tamina-news.mia.ch

Selber Medien produzieren: Unter der Leitung des Journalisten Pius Kessler (oben) unterhalten die Taminataler Oberstufenschülerinnen und -schüler während der Medienwoche ihre eigene Online-Zeitung namens «Tamina-News». Bilder Tanja Vetsch

Concentus rivensis kündigt neue Aufführungsdaten an

Sarganserland.– Wie bereits mitgeteilt, muss wegen Coronaerkrankung eines Ensemblemitgliedes die geplante Uraufführung des Galgenlieder-Zyklus' von Enrico Lavarini, nach Versen von Christian Morgenstern, von morgen Samstag, 28.August, im Städtlitorkel in Sargans verschoben werden. Als neues Datum nennt der Concentus rivensis den Samstag, 20.November. Konzertbeginn wird neu um 19.30 Uhr sein. Dem Ensemble gehören an: Samuel Zünd (Bariton), Nilgün Keles (Klavier) und Emil Scheibenreif (Klarinette). Hinweise zur Reservation gibt es auf der Website. Concentus rivensis bedauert die kurzfristig notwendig gewordene Verschiebung und freut sich auf die hoffentlich doch noch stattfindende Premiere.

Das ebenfalls verschobene Concert spirituel wird nun, statt am 4.Juli, am Samstag, 25.September, um 19.30 Uhr in der evangelischen Kirche Walenstadt zu hören sein. Monika Burggraf (Oboe) und ein Streichquartett des Concentus rivensis mit Branko Simic (Violine), Aris Kapagiannidis (Violine), Walter Tiefenthaler (Viola) und Maria Schweizer (Violoncello) sind die Interpreten in einem Programm mit Musik von Enrico Lavarini – mit Fantasien und Variationen über geistliche Themen sowie mit Reflexionen über ein Thema von Ludwig van Beethoven. Auf der Website sind auch dazu entsprechende Hinweise zu finden.

Sinfoniekonzert Ende Oktober

Im Jahresprogramm bleibt das Sinfoniekonzert des Concentus rivensis, geplant auf Samstag, 23.Oktober, um 19.30 Uhr in der evangelischen Kirche Buchs. Aufgeführt wird eine ursprünglich einmal in Hinblick auf Ludwig van Beethovens 250-Jahr-Jubiläum konzipierte Programmfolge, mit der Sinfonie Nr. 7 des Jubilars und Werken von Johann Strauss Sohn, Darius Milhaud und Enrico Lavarini. Reservationen gehen auch hier über die Website.

Bei allen Veranstaltungen werden die Massnahmen zu Covid-19 strikte eingehalten. *(pd)*

www.concentus.ch

Wenn Kinder Werbung sehen

In TV-Werbespots und Social Media werden viele «ungesunde» Lebensmittel beworben. Und damit bereits Kinder auf den falschen Pfad geführt.

Ernährungskolumne
von Renata Schmid*

Das Ernährungsverhalten wird in der Kindheit für das weitere Leben geprägt. Die Lebensmittelindustrie hat somit ein sehr grosses Interesse daran, Kinder möglichst früh an ihre Produkte zu binden, um lebenslange Kunden zu gewinnen. In Deutschland investieren Unternehmen jedes Jahr etwa 900 Millionen Euro in Kinder-Werbung für Süssigkeiten, dagegen nur rund 15 Millionen in Werbung für Gemüse und Früchte.

Wenn Kinder TV schauen oder das Internet nutzen, sehen sie durchschnittlich 15 Werbespots und Anzeigen für «ungesunde» Lebensmittel am Tag, dies hat eine Studie der Universität Hamburg gezeigt. Die Zielgruppe wird also einerseits über klassische Kanäle wie TV angesprochen, zunehmend aber auch über solche, die sich der elterlichen Kontrolle entziehen. Ganze Agenturen haben sich darauf spezialisiert, im Auftrag von Firmen Werbeaktivitäten über die sozialen Medien wie Youtube, Tiktok oder Instagram zu tätigen. Die Kanäle eröffnen der Nahrungsmittelindustrie ganz neue Möglichkeiten der direkten «Kommunikation» mit Jungen.

Influencer erreichen mit ihren Beiträgen Millionen von Kindern und Jugendlichen und gelten nicht selten als deren Idole. Was Youtube-Stars in ihren Videos tun und zeigen, hat grosse Relevanz für das tägliche Leben Heranwachsender. Eine Studie der Marktforschungsagentur M-Science kommt zum Ergebnis, dass Elf- bis 15-Jährige den Aussagen dieser Stars vollstes Vertrauen entgegenbringen. Nahrungsmittelkonzerne haben dieses Potenzial erkannt und beauftragen die Internet-Stars, auf Youtube, Instagram oder Tiktok für zuckrige Getränke, fettige Snacks und Süsswaren zu werben. Diese Werbung landet dann meist ohne elterliche Kontrolle direkt auf dem Handy der Kids. Die Verbraucherschutzorganisation Foodwatch hat mehrere Wochen lang viele Tausend Posts und Videos bekannter Social-Media-Stars untersucht, um diese dreisten Werbemachenschaften aufzudecken.

Rund 89 Prozent der Lebensmittelwerbung, welche Kinder im Fernsehen wahrnehmen, beziehen sich auf Fast Food, Fertigprodukte, Snacks und Süssigkeiten. Die Industrie torpediert also mit diesen Methoden das Bemühen vieler Eltern, ihre Kinder für eine gesunde Ernährung zu gewinnen. Aktuelle Daten des Robert-Koch-Instituts zum Ernährungsverhalten von Kindern zeigen, dass Heranwachsende zwischen sechs und elf Jahren nicht einmal halb so viel Gemüse und Früchte essen, aber doppelt so viele Süsswaren und Snacks wie Ernährungswissenschaftler empfehlen.

Die Nahrungsmittelindustrie nutzt den grossen Einfluss von Social-Media jedoch schamlos zugunsten ihres Umsatzes aus. In Deutschland wird nun ein Verbot von Kindermarketing für Süsswaren und Snacks gefordert, einige skandinavische Länder haben dies bereits umgesetzt.

* Renata Schmid, Bad Ragaz, ist Ernährungsberaterin SHS und Beckenbodentrainerin. Für den «Sarganserländer» schreibt sie in unregelmässigen Abständen über Ernährung und ihre Zusammenhänge mit Körper und Seele.